

Potentiale und Hindernisse einer nachhaltigen Finanzierung von Open Access in der Rechtswissenschaft

Konstantin Gast jurOA, Bern, 21. September 2022



Bundesministerium für Bildung und Forschung

Ausgangspunkt

Warum muss der Verfassungsblog Geld verdienen?

- Redaktion
- Keine feste institutionelle Anbindung
- Keine APCs
- Qualitätsgesicherte Multi-Author-Blogs (QMABs)

Wie kann ein nachhaltiges Modell zur Open-Access-Publikationsfinanzierung aussehen?







Ausgangspunkt

Wie kann ein nachhaltiges Modell zur Open-Access-Publikationsfinanzierung aussehen?

- Hindernisse & Potentiale der Finanzierung von Open-Access-Publikationen
- Rolle der Universitätsbibliotheken*
 - Persönliche Ansichten
 - Institutionelle Gegebenheiten









Vorgehen

- Umfrage: 16 Personen
 - 7 offene und geschlossene Fragen
 - Online (easy-feedback)
 - Anonym
 - Verbreitung: Post beim Verfassungsblog & Mailingliste InetBiB
- Gespräche: 11 Personen
 - Ergänzend
 - Leitungen, Einkäufer*innen, OA-Beauftragte









Bestehende Möglichkeiten OA-Finanzierung

Welche Möglichkeit bietet Ihre Einrichtung zur Finanzierung von Open-Access-Publikationen?

Für Verlage

- Finanzierung von bereits frei verfügbaren Medien (8)
- Nennung "Diamond-OA" (3) & "konsortial" (5)
- Freikäufe/Transformationsverträge (7)

Für QMABs

- Bereits unterstützend (3): "eigenen Wissenschaftsblog" (#10);
 Vorhaben Verfassungsblog (#12 & #15)
- Konkret noch keiner
- "wenn diese aber Zeitschriftencharakter haben (periodische Erscheinungsweise, etc.), kommt der Publikationsfonds im Falle von APCs eventuell infrage" (#16)

Für Wissenschaftler:innen

- APCs via Publikationsfonds (13)
- "auf dem eigenen Repositorium […] kostenfrei im OA publiziert" (#2)
- "Publikationsplattformen" und "Universitätsverlag" (#11)

Sonstiges

- Crowdfunding durch Facherwerbungsetats
- Eigenes Repositorium
- Herausgabe von Diamond OA-Zeitschriften,
- Betrieb eines Text- und eines Datenrepositoriums
- Mitgliedschaften (OBP, SciPos), Knowledge Unlatched (KU)
- Förderung/Sponsoring von OA-Plattformen wie OpenLibHums, SciPost, Open Book Publisher

Verfassungsblog





Hindernisse OA-Finanzierung

Welche Hindernisse erschweren die Finanzierung von Open-Access-Publikationen?

Haushaltsrechtlich

- "Buchung häufig schwierig[, da] keine Rechnung ohne Gegenleistung" möglich ist (#11)
- #7 lässt erkennen, dass es sich um "eine größere Gemengelage" (#7)
- "haushaltsrechtlich nicht eindeutig geregelt", weil u.a. notwendige Mittelübertragungen ins Folgejahr schwierig (#5)
- "Wir machen es einfach." (#8)
- #14 "Grundsätzlich [ist] die Verwendung von Mitteln aus dem Bibliotheksetat für OA-Publikationen inzwischen haushaltsrechtlich möglich" (#14)



Verfassungsblog

ON MATTERS CONSTITUTIONAL





GEFÖRDERT VOM

Hindernisse OA-Finanzierung

Welche Hindernisse erschweren die Finanzierung von Open-Access-Publikationen?

Nachfrage Wissenschaftler:innen

- ReWi nutzen nur selten Publikationsfonds
- Seltene proaktive Nachfrage zu "Open Access" wegen "grundsätzlichen Strukturkonservatismus" (#16)
- Keine Notwendigkeit für ReWi open access zu veröffentlichen (1)
- Langsame Zunahme der Nachfrage (2)

Qualitätssicherung

- Listung im DOAJ ein wichtiges Qualitätsmerkmal (2)
- "Qualitätsargumente [oft ...] vorgeschoben, um nichts am Status Quo ändern zu müssen. Neue Modelle, die auf konsortialen Finanzierungen und neuen Formaten beruhen, sind häufig schwer zu verstehen und dementsprechend in die Routinen einzupassen." (#11)



Verfassungsblog





Unterschiede QMAB vs. Verlage

Sehen Sie Unterschiede zwischen qualitätsgesicherten Multi-Author-Blogs und Verlagen?

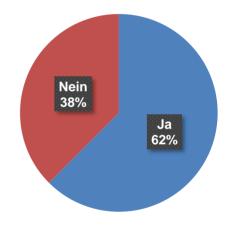
Verlage

- "wirtschaftlich orientiert" (#2), "kommerziell" (#3), "bekannt und renommiert" (#13)
- Vertrauensvorschuss in Bezug auf Qualität (3); "zu Unrecht" (#4)

QMABs

- "den sozialen Medien zuzuordnen" (#2), "kostenfrei zugänglich" (#1), "scholar-led" (#3)
- mit Blogs gleichgesetzt = "informelle Reiseberichte oder Kochrezeptsammlung" (#12)

"Wissenschaftliches Publizieren ist konservativ – dies hat Vor- und Nachteile – und entwickelt sich daher nur langsam in Richtung neuer Publikationsformate. Dementsprechend werden solche neuen Publikationsformate, zu denen qualitätsgesicherte Multi-Author-Blogs sicher zählen, auch nur zögerlich akzeptiert und in Förderlogiken berücksichtigt. Hier kann vorerst eine Benachteiligung in der Finanzierung bestehen bleiben, wenn auch qualitätsgesicherte Multi-Author-Blogs nicht inhärent qualitätsgesicherten Zeitschriften nachstehen." (#16)









Relevanz von Metadaten

Welche Metadaten sind für Ihre Einrichtung unerlässlich/wünschenswert, um Veröffentlichungen qualitätsgesicherter Multi-Author-Blogs integrierbar zu machen?

Unerlässlich

- Name Autor:innnen, Titel und Veröffentlichungsdatum (8)
- DOI (5), aber auch andere Identifier (3)
- Lizenz (3)
- Themenzuordnung GND genormt (2)
- Affiliation Autor:in, Abstract, Publikationstyp (1)
- "erst einmal generell überlegen" müssen, weil Blogbeiträge bislang noch nicht nachgewiesen werden (#7)

Wünschenswert

- Fachliche Klassifikation, Themenzuordnung, Keywords (4)
- Abstract, PID für Autor:innen bspw. ORCID (2)
- DOI (1)







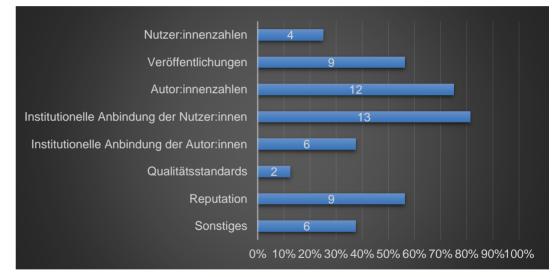
EFÖRDERT VOM

Indikatoren für OA-Finanzierung

Welche Indikatoren sind für eine Finanzierung von qualitätsgesicherten Multi-Author-Blogs relevant?

Sonstiges

- "Kosten" (#1)
- "Nutzungszahlen aus einer bestimmten Einrichtung (IP-Bereich) [wäre] interessant" (#4)
- "Unterstützung und Votum der Wissenschaftler:innen unserer Einrichtung" (#12)
- "Nachweisbarkeit im Katalog/Suchportal der eigenen Einrichtung wünschenswert" (#15)
- Sicherung der Inhalte im Zusammenhang mit DOIS (#11)



Verfassungsblog

ON MATTERS CONSTITUTIONAL





Zukunft OA-Finanzierung

Welche zukünftigen weiteren Möglichkeiten der Finanzierung von Open-Access-Publikationen könnten Sie sich für Ihre Einrichtung vorstellen?

- Von "keine" (#11) bis "whatever it takes" (#9)
- "Mitgliedschaften" und "Crowdfunding" (3)
- "konsortialen Betrieb von Plattformen und basaler Infrastruktur für eigenverantwortetes Publizieren in der Wissenschaft" (#12)
- Offen für Umschichtung von Mitteln aus Subskriptionen, insbesondere wenn dabei die Zeitschrift von beschränktem zu freiem Zugang wechselt (subscribe-to-open).
 - "Alternativen zum trad. Verlagswesen und deren Preisen" wünschenswert (#14)
 - Sobald von Seiten der Wissenschaft "neuartige Publikationsmodelle zur Förderung vorgeschlagen, prüfen wir wohlwollend, insbesondere alternative Modelle außerhalb von APC- oder BPC-Finanzierung erscheinen uns interessant" (#13)







Zusammengefasst

Ihre Meinung?

Danke für die Aufmerksamkeit!







GEFÖRDERT VOM

Kontakt

Konstantin Gast Wissenschaftlicher Mitarbeiter kg@verfassungsblog.de

www.verfassungsblog.de

Großbeerenstraße 88/89 10963 Berlin

info@verfassungsblog.de







